

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Grundierung 2K, Komponente B

Überarbeitet am : 30.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 19.02.2004

Druckdatum: 30.04.09

Seite 1 / 5

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: ENKE-BETONCOAT-Grundierung 2K, Komponente B

Verwendungszweck: Grundierung für Fußbodenbeschichtungen

Hersteller/Lieferant:

ENKE-Werk Johannes Enke GmbH & Co. KG
Hamburger Str. 16 D-40221 Düsseldorf
www.enke-werk.de Email: info@enke-werk.de
Telefon: 0211/304074
Telefax: 0211/393718
Notfallauskunft: 02156/3151

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Zubereitung
Formuliertes Polyamin

Bestandteile	CAS-Nr.	Gefahren- symbole	R-Sätze	Gehalt
Benzylalkohol	100-51-6	Xn	20/22	25 - 50%
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	2855-13-2	C	21/22-34-43-52/53	50 - 100%

3. Mögliche Gefahren:

Gefahrenbezeichnung: C ätzend

Gefahrenhinweise:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
Verursacht Verätzungen.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Schädlich für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Augenkontakt:

Auge sofort mindestens 15 Minuten lang ununterbrochen mit fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und mit viel Wasser nachspülen.
Verätzungen wie Brandwunden behandeln.

Einatmen:

Frischluftzufuhr; sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen hervorrufen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen; ggf. saure Fruchtsäfte zur Neutralisation. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Grundierung 2K, Komponente B

Überarbeitet am : 30.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 19.02.2004

Druckdatum: 30.04.09

Seite 2 / 5

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Besondere Gefährdung:

Im Falle eines Brandes können neben den Hauptverbrennungsprodukten Kohlendioxid und Kohlenmonoxid noch weitere gesundheitsgefährdende Gase und Dämpfe entstehen. Insbesondere ist mit der Entstehung von nitrosen Gasen zu rechnen.

Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Unbeteiligte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäß Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor der Arbeit Hautschutzsalbe auftragen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz:

In der Regel nicht erforderlich. Kombifilter A/P2 beim Versprühen/Verspritzen.

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille.

Handschutz:

Für kurzzeitige Arbeiten Schutzhandschuhe aus Nitril, Neopren®, PVC (Schutzindex 2-3, max. 1 h). Schutzhandschuhe gemäß Schutzindex regelmäßig wechseln.
3-4 h: Handschuhe aus Nitril, Viton®, Neopren® (Schutzindex 4-5).

Körperschutz:

Gummi- oder Kunststoffschürze. Geeigneter Armschutz bei Möglichkeit eines Körperkontaktes.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Grundierung 2K, Komponente B

Überarbeitet am : 30.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 19.02.2004

Druckdatum: 30.04.09

Seite 3 / 5

9. Physikalische und chemische Eigenschaften		geprüft nach:	
Aggregatzustand	:	flüssig	
Farbe	:	farblos	
Geruch	:	aminisch	
Siedebeginn	:	188 °C/1013 hPas	
Dampfdruck	:	0,1 hPas	
Flammpunkt	:	> 100 °C	
Zündtemperatur	:	435 °C	
Wasserlöslichkeit	:	wenig wasserlöslich	
Viskosität	:	300 mPas/20 °C	
pH-Wert	:	nicht anwendbar	
Dichte	:	1,1 g/cm ³	
10. Stabilität und Reaktivität			
Thermische Zersetzung:			
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.			
Gefährliche Reaktionen:			
Stark exotherme Reaktion mit Säuren oder Epoxidharzen.			
Gefährliche Zersetzungsprodukte:			
Nicht bekannt.			
11. Angaben zur Toxikologie			
Akute Toxizität (LD50-Werte):			
Komponente	Applikation	Wert	Spezies
Benzylalkohol	oral	1230 mg/k Ratte	
Benzylalkohol	dermal	2000 mg/k Kaninchen	
Primäre Reizwirkung:			
An der Haut:			
Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.			
Am Auge:			
Starke Ätzwirkung.			
Verschlucken:			
Starke Ätzwirkung auf Mundraum und Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.			
Sensibilisierung:			
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.			

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Grundierung 2K, Komponente B

Überarbeitet am : 30.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 19.02.2004

Druckdatum: 30.04.09

Seite 4 / 5

12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung); wassergefährdend.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

13. Hinweise zur Entsorgung:

Produkt:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften in Sondermüllverbrennungsanlage verbrennen.

Abfallschlüsselnummer EAK:

080199 - Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Farben und Lacken - Abfälle a. n. g..

Verpackungen:

Tropffrei entleerte Blechverpackungen können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl zugeführt werden. Annahmestellen weist die Firma ENKE als Zeichennutzungsnehmer nach.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

Klasse	:	8
Klassifizierungscode	:	C7
Gefahrziffer	:	80
UN-Nummer	:	2289
Gefahrzettel	:	8
Bezeichnung des Gutes	:	2289 ISOPHORONDIAMIN, Gemisch

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse	:	8
UN-Nummer	:	2289
Verpackungsgruppe	:	III
Marine pollutant	:	Nein
Proper shipping name	:	2289 ISOPHORONEDIAMINE, mixture

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO-IATA-Nummer	:	8
UN/ID-Nummer	:	2289
Verpackungsgruppe	:	III
Proper shipping name	:	2289 ISOPHORONEDIAMINE, mixture

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/Gefahrstoffverordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

C ätzend

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Grundierung 2K, Komponente B

Überarbeitet am : 30.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 19.02.2004

Druckdatum: 30.04.09

Seite 5 / 5

15. Vorschriften (fortgesetzt)

R-Sätze:

- 20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
34 Verursacht Verätzungen.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Gefährliche Bestandteile:

Benzylalkohol Isophorondiamin

Nationale Vorschriften :

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 (Selbsteinstufung);
wassergefährdend

GISCODE : RE1

16. Sonstige Angaben:

Im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt wurden folgende Abschnitte geändert:

1, 2, 3, 16

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung des Merkblattes M023: Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen (herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie).

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.

Relevante R-Sätze aus Kapitel 3:

- R 20/22 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und beim Verschlucken.
R 21/22 : Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R 34 : Verursacht Verätzungen.
R 43 : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
52/53 : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die aktuellen Fassungen unserer Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf unserer Website www.enke-werk.de